

	<p>Object: Etruskischer Skarabäus, sog. Stosch'scher Stein</p> <p>Museum: Antikensammlung Am Lustgarten 10178 Berlin 030 / 266425101 ant@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Objekte</p> <p>Inventory number: FG 194</p>
--	---

## Description

Käfer abgetrennt und im 18. Jh. separat als Ring gefaßt. Siegelseite: Fünf Helden (mit Namensbeischriften) aus der Sage "Sieben gegen Theben". Etruskischer Schmuck: Die Etrusker übernahmen die Granulationstechnik – abgeleitet von granum= Korn – von den Phönikern und entwickelten sie zu höchster Feinheit. Sie verzierten damit Halsketten, Ohrschmuck, Fibeln und Gewandnadeln. Im 6. und 5. Jh. waren Scheiben- und Körbchenohrringe modern, außerdem Kahnfibeln, benannt nach dem halbmondförmigen Bügel. Als Siegel dienten käferförmige Ringsteine – Skarabäen – aus Karneol, die seit dem späten 6. Jh. von etruskischen Steinschneidern mit Bildern, oft aus dem griechischen Mythos, verziert wurden.

## Basic data

Material/Technique:	Karneol
Measurements:	Tiefe: 0,23 cm (Siegelseite) - 0,52 cm (Käferücken), Breite: 1,27 cm (Siegelseite); 1,22 cm (Käferücken), Länge: 1,62 cm (Siegelseite) - 1,66 cm (Käferücken)

## Events

Created	When	500-475 BC
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	

Where Perugia

## Keywords

- Skarabäus (Glyptik / Form)
- Steinschnitt